

# ***EISHOCKEY***

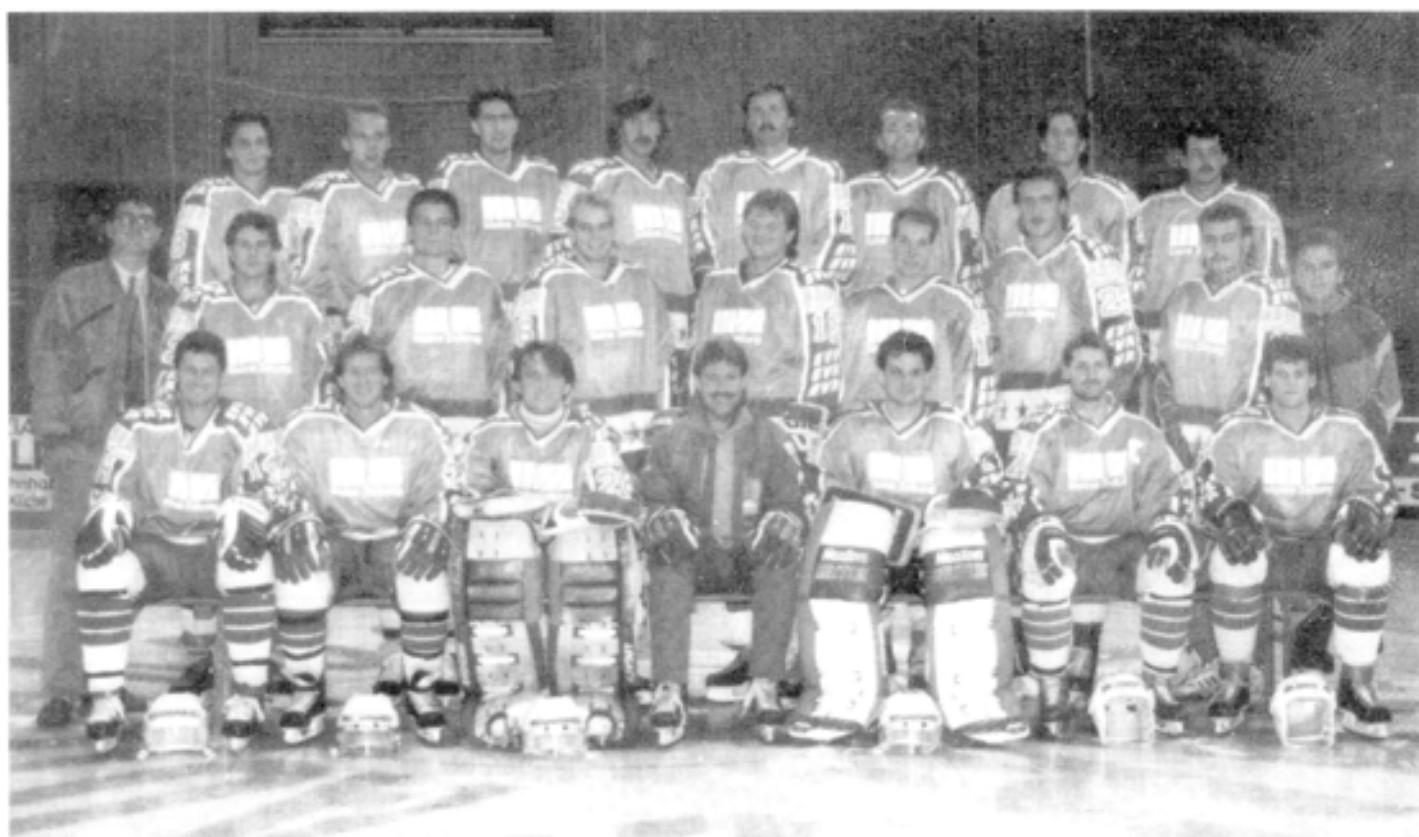
## ***EXPRESS***



---

10. Jhrg./Nr. 12    10. Jan. 92    EVR – EV Dingolfing

---





Liebe Zuschauer,

zuletzt konnte der EVR in Peiting im Dezember 85 mit 4:2 gewinnen, nach einer langen Durststrecke konnte die Negativserie beendet werden, zudem revanchierte sich die Mannschaft auf beeindruckende Weise für die 2:8 Hinspielniederlage. Eine Woche zuvor konnten zwei Punkte vom zweiten Angstgegner ESV Königsbrunn geholt werden. 9:1 Punkte in Folge, die Mannschaft ist nach einem obligatorischen Tief - das jede Mannschaft im Sport generell durchleben muß - auf dem ansteigenden Ast. Mit bravourösen Einsatz eines jeden konnten die letzten Aufgaben gelöst werden, doch die nächsten mit den Auswärtsspielen in Heilbronn und Sonthofen sowie das Oberpfalzderby gegen Weiden in einer Woche (Es gibt noch wenige Karten) stehen dem EVR bevor. Doch erstmal muß der heutige Gast aus Dingolfing, den ich an dieser Stelle begrüßen möchte, erst bezwungen werden. Denn bekanntlich ist das nächste Spiel immer das Schwerste!

Ihr  
Christian Swoboda  
Eishockey-Express



### Abgerechnet wird zum Schluß – Die Junioren-WM '92

So oder ähnlich kann man aus deutscher Sicht die am letzten Wochenende zu Ende gegangene Eishockeyweltmeisterschaft der Junioren (Jahrgang 72 oder jünger) überschreiben. Zu Beginn des Turniers in Füssen und Kaufbeuren, stand eine Frage besonders im Mittelpunkt: Kann die Vertretung des DEB, erstmals seit 1989 wieder in der A-Klasse, den Heimvorteil nützen und im direkten Vergleich gegen die etwa gleich stark (oder besser gleich schwach?) eingeschätzte Schweiz den Wiederabstieg vermeiden? In ihrem ersten Spiel traf die BRD gleich auf Titelverteidiger Kanada und hätte diesem beinahe einen Punkt abgeknöpft (4:4 bis 20 Sekunden vor Spielende). Daraufhin sahen einige schon glanzvolle Zeiten für das zuletzt arg gebeutelte deutsche Eishockey aufziehen. Auch das zweite Spiel gegen die USA (2:6) tat dieser Zuversicht keinen Abbruch, da das heimische Team lange Zeit ebenbürtig war und sich erst in den Schlußminuten geschlagen geben mußte. Dem unerwarteten Höhenflug folgte der tiefe Fall auf dem Fuß. Konnte man mit dem 0:2 gegen Finnland noch leben, so bedeutete das 2:8 gegen die CSFR einen herben Rückschlag. Nach bitteren Lehrstunden gegen die Kufencracks aus der UdSSR/GUS und aus Schweden (0:7 und 1:10) war man erneut auf dem Nullpunkt angelangt. Die anfängliche Zuversicht wich allgemeiner Niedergeschlagenheit. Das zweifellos vorhandene technische Können erwies sich auf die Dauer wirkungslos angesichts der Schwächen im Abschluß und erschreckender Unterlegenheit im Zweikampf bei körperbetontem Spiel (Trainer Rampf: „Dameneishockey“).

Doch nicht nur die deutsche Mannschaft fand sich auf dem harten Boden der Tatsachen wieder: Das favorisierte kanadische Team blieb weit hinter den Erwartungen zurück und mußte sich am Ende gar mit dem 6. Platz zufrieden geben. Als Personifizierung dieser Enttäuschung darf Eric Lindros angesehen werden. Angereist als bester Stürmer der letzten Titelkämpfe, gefeiert als kommender Superstar, drehte er auf allgäuer Eis recht lustlos seine Kreise. Beifall auf offener Szene ernteten dagegen die russischen Eiszauberer. Insbesondere Alexej Kovalev spielte sich mit seinen Sololäufen in die Herzen der Zuschauer. Wie sagte doch eine Besucherin: „Da kann man nicht vorzeitig gehen – wer weiß, wann man so etwas wieder sieht...“. Die GUS spielte nicht nur wie aus einem Guß, sondern auch erfolgreich und gewann verdient unter dem Jubel des Publikums den Titel.

Für die deutsche Auswahl gab es doch noch ein Happy-End. Nach einer 200-prozentigen Steigerung nutzte sie ihre allerletzte Chance auf den



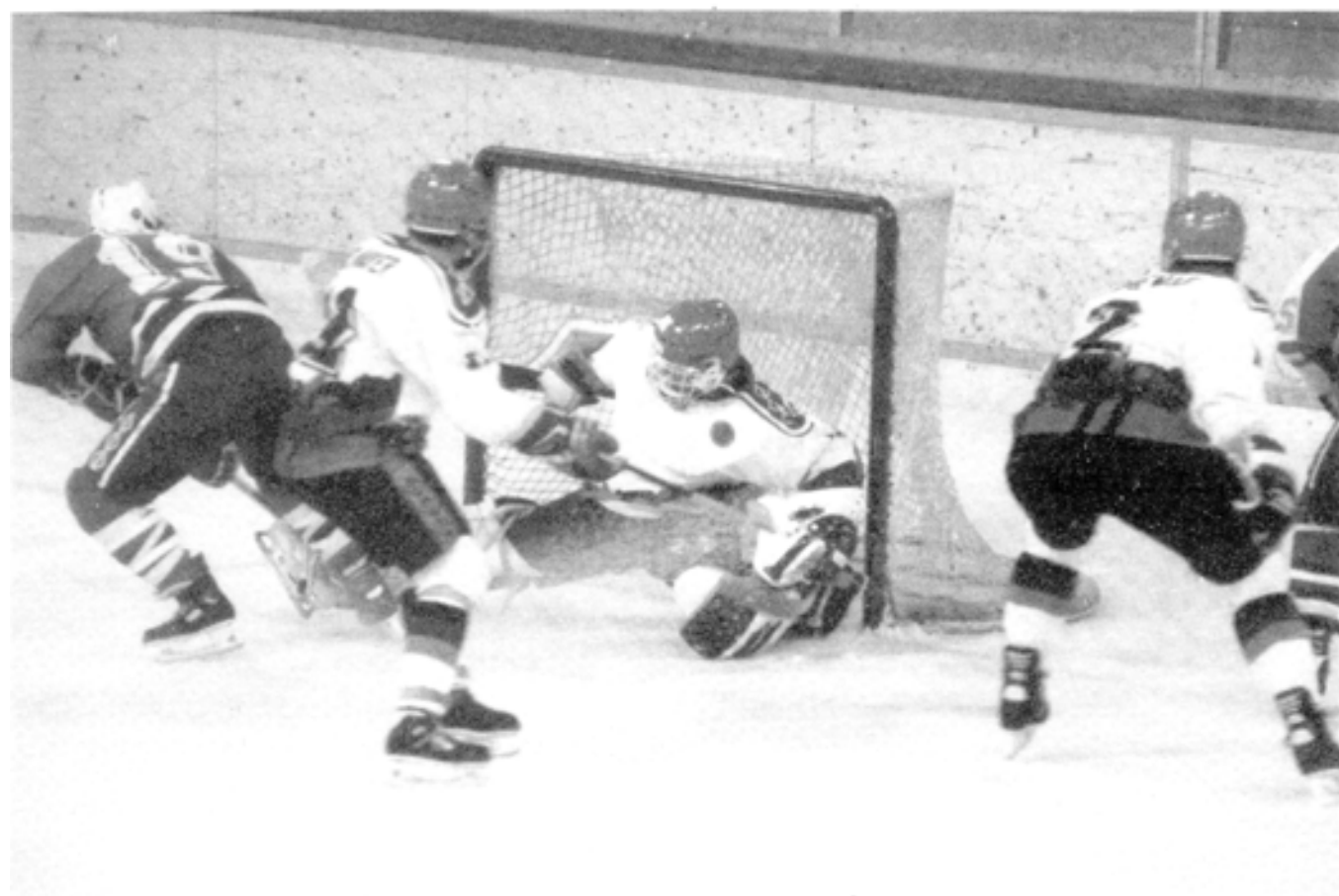
Klassenerhalt, indem sie die Schweiz mit 6:2 niederkämpfte. Der größte Fehler wäre es jetzt allerdings, das Unternehmen 'Junioren WM 1992' als – letztendlich erfolgreich abgeschlossen – zu den Akten zu legen. Nur falls alle Beteiligten an den lange bekannten nun aber wieder in aller Deutlichkeit zu Tage getretenen Problemen arbeiten, kann der Zukunft einigermaßen hoffnungsvoll entgegengesehen werden.

Zum Abschluß noch ein Wort zu den Rahmenbedingungen, die wahrlich weltmeisterlich waren: Das 1990 fertiggestellte Eisstadion im Bundesleistungszentrum Füssen ist ein echtes Schmuckstück geworden, das 4000 Zuschauern Platz bietet (überwiegend auf gut gepolsterten Sitzplätzen) und in Deutschland hinsichtlich Komfort und Ästhetik wohl ohne Konkurrenz ist. Mit Wehmut denkt jeder an so eine Halle zurück, der sieht, unter welcher armseligen Verhältnissen die Besucher des Bambiniturniers in Regensburg Wind und Kälte trotzen ...

-kir-

## Abschlußtabelle der Junioren-WM 1992

1. GUS	7	39:13	12:2	5. CSFR	7	28:24	6:8
2. Schweden	7	41:24	11:3	6. Kanada	7	21:28	6:8
3. USA	7	30:22	10:4	7. Deutschland	7	15:40	2:12
4. Finnland	7	21:21	7:7	8. Schweiz	7	19:40	2:12



Der jüngste, oft auch der beste im DEB-Team: Torwart Marc Seliger



EVR wieder auf dem Weg nach oben.

Nachdem man im vergangenen Monat den Dauernörglern und Besserwissern ausgeliefert war, da es in einigen Spielen nicht so lief wie erwartet, meldete sich unser Team auf eindrucksvolle Weise zurück. Mit 9:1 Punkten in Folge konnte man in der Tabelle auf Platz 4 vorrücken und strafte somit die obengenannten "Eishockey-Experten" Lügen, welche bereits den tiefen Fall in die Regionalliga prophezeiten. Mit einem Alois Stauder, der zu alter Form zurückgefunden hat, können wir derzeit auf einen ersten Sturm bauen, der wohl einer der torgefährlichsten in der Liga ist. Aber auch die beiden anderen Blöcke brauchen keine Konkurrenz in der Liga zu fürchten und stellen eine gute Ergänzung zum ersten Block dar. Mit der Verpflichtung von Stefan Zach konnte der EVR einen jungen Spieler verpflichten, der sicherlich eine Bereicherung für unser Team darstellen wird, doch sollte man ihm noch einige Zeit zur Eingewöhnung gewähren und vor allem keine Wunderdinge von ihm erwarten, denn nur weil er der Sohn von Hans Zach ist, ist dies noch lange nicht eine Verpflichtung oder Garantie hier zu zaubern, daß einem die Augen übergehen. Man bedenke, daß Stefan mit seinen 19 Jahren noch am Anfang seiner Spielerkarriere befindet.

Wollen wir aber nun unseren Blick auf das heutige Spiel gegen den EVD und die kommenden Aufgaben richten. Mit dem EV Dingolfing kommt heute eine Mannschaft zu uns, die einen sehr guten Start er-



wischt hat und erst dann zum Tiefflug ansetzte, als der EVR die Niederbayern im eigenen Stadion mit 7:3 besiegte. Was sich schon länger andeutete, wurde nun Wirklichkeit, die beiden Ausländer Scott und Anderson müssen die Koffer packen. Die Dingolfinger werden heute sicherlich alles daran setzen, sich für die Hinspielniederlage zu revanchieren, um mit einem Sieg wieder an die Anfangsform anzuknüpfen. Am Sonntag dann folgt der schwere Gang nach Heilbronn, wo den EVR sicherlich wieder ein Hexenkessel erwartet. Daß aber gerade solche Spiele unserer Mannschaft liegen, zeigt das 12:2 in Weiden deutlich, und mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung wäre es doch gelacht, wenn man nicht aus dem Schwabenländle einen oder vielleicht sogar zwei Punkte entführen könnte. Am Freitag darauf steht das Spiel in Sonthofen an, die mit einer Reihe von beachtlichen Siegen auf sich aufmerksam machten und insgeheim mit dem 5. Platz noch liebäugeln. Sollte es uns möglich sein, auch in diesem Spiel zu punkten, wären wir zweifelsohne bestens gerüstet, wenn am Sonntag, den 19. Januar 1992 um 18.00 der EV Weiden zum ersten mal seine Visitenkarte im Stadion an der Nibelungenbrücke abgibt. Dies heißt für die Fans, daß heute praktisch die Generalprobe in Sachen Anfeuerung angesagt ist. Unterstützen Sie also die Mannschaft, auch wenn es nicht so läuft, wie Sie es sich vorstellen, denn nur dann und auch wirklich nur dann sich die Mannschaft fangen und ein bereits verlorengegangenes Spiel noch einmal herumreißen. Daß die Mannschaft jedes Spiel gewinnen will, hat sie unter Beweis gestellt, und nicht, wie einige behaupten, mit Absicht verliert. Wer solche Behauptungen abgibt, zeigt höchstens, wie er selbst handeln würde, und das zeugt nicht gerade von hoher Intelligenz. Ein richtiger Sportler kämpft immer für den Erfolg, alles andere ist und wäre ein Unsinn. Ich hoffe, daß diese Stimmen weitgehend verstummen, um nicht einer Regensburger Sportart zu schaden, die wohl die schönste und interessanteste der Welt ist.





← Tor

↓ Verteidigung

1 Turba

28 Dahlem

21 Matetic



4 Sipmeier

5 Maier

10 Glötzl

15 Dörfler



Sturm →



16 Niedermaier

3 Seuthe

7 Bauer



8 Heberlein



9 Novak B.



11 Gratzl



12 Novak P.



14 St.James



17 Meier



2 Mühlhofer



20 Crawford



24 Zach



25 Stauder

Trainer →



Quinn



## EV REGENSBURG

Tor:	1 Turba Stefan 20 Dahlem Fabian Matetic Robert
Verteidigung:	3 Seuthe Jörn 4 Sippeier Achim "C" 5 Maier Thomas 10 Glötzl Reiner 15 Dörfler Günther "A" 16 Niedermaier Fritz
Sturm:	2 Mühlhofer Armin 7 Bauer Heleut 8 Heberlein Jörg 9 Novak Benjamin 11 Gratzl Martin 12 Novak Pavel 14 St.James Tom "A" 17 Meier Stephan 20 Crawford Bob 24 Zach Stefan 25 Stauder Alois
Trainer	Quinn George
Spieler-Obmann Betreuer	Ott Mathias Härtl Christian Schröder Gerald
Arzt	Dr. Hecht Ludwig Dr. Feustel Steffen

## EV DINGOLFING

Tor:	18 Raapp Peter 29 Fesenneier Robert
Vert.:	5 Michalek Alexander 6 Nachtmann Jiri 10 Haider Hans "A" 12 Amberger Klaus 19 Eckert Peter 25 Haider Klaus "C"
Sturm:	8 Herrmann Georg 9 Mitterer Max 11 Horton Bob 14 Chmelik Martin 15 Greitl Manfred 16 Dachs Martin 17 Feistl Rudi 19 Hall Dan 20 Kluge Rainer 22 Buchy Tom 27 Haider Stefan 28 Wohlgeuth Christoph
Trainer	Smith Dave



9:1 Punkte standen dem heutigen Gast EV Dingolfing nach einem glänzenden Start zu Buche, doch nach dem 24.Spieltag sind die Niederbayern in der unteren Tabellenregion auf Platz 13 wiederzufinden. Zuletzt musste man eine Talfahrt von 0:12 Punkten und 18:48 Toren durchmachen, der letzte Punkteerfolg in Deggendorf (5:4) wurde vor genau einem Monat eingefahren. Dabei konnte man dem EVD Kampfgeist nicht einmal absprechen, lediglich das gewisse Quentchen Glück fehlte vor den Toren der Gegner. Anfällig war vor allem die erste Sturmreihe mit den beiden Kanadiern Aaron Scott und Christopher Anderson, die ein ums andere mal am gegnerischen Torhüter kläglich scheiterten. Die Vorstandsetage war zum Handeln gezwungen, und mit Tom Buchy und Dan Hall präsentieren sich heute zwei neue Kanadier im Team der Dingolfinger. Ihre Premiere durften sie allerdings schon in Kempten feiern, wobei sie bei der 1:9 Schlappe noch eine gute Figur abgaben. Und daß sich die beiden noch steigern können, davon ist EVD-Vorsitzende Rudolf Brunner überzeugt: "Buchy und Hall werden sicherlich noch einige Zeit brauchen, um sich zu akklimatisieren, doch bis zur Qualifikationsrunde erwarten wir, daß sie sich zu Topskoren avancieren."

Im Dingolfinger Team stehen mit Georg Herrmann, Bob Horton, Rudi Feistl und Klaus Haider renommierte Spieler, doch gehören sie schon zum älteren Semester. Als Leistungsträger und Spielmacher sollen nun junge Spieler nachrücken. So wurden zum einen mit Martin Chmelik und Jiri Nachtmann zwei CSFR-Importe mit deutschem Paß



sowie mit Peter Eckert und Klaus Amberger zwei junge Verteidiger von den Landshuter Junioren schon während der letzten Saison in die Mannschaft geholt.

Doch Abgänge wie Goalgetter Gerald Riedl, der seine Karriere beendete, oder Mario Ernst und Günter Eisenhut wiegen sehr schwer. Führungsqualitäten konnte zuletzt vor allem der aus Landshut stammende Verteidiger-Hüne Hans Haider unter Beweis stellen, dessen Engagement beim EV Dingolfing schon vier Jahre dauert und nur durch ein kurzes Gastspiel beim EVR letztes Jahr unterbrochen wurde. Für die Position des zweiten Torhüters hinter Robert Fesenmeier konnte man die Dienste des Füssener Peter Rampp sichern.

Die goldenen Zeiten bei den Isarstädtern scheinen nun endgültig vorüber zu sein, nachdem schon letztes Jahr nur der 14. Platz in der Oberliga errungen wurde. Da trifft auch den neuen Trainer der Dingolfinger, Dave Smith, der schon einige Jahre als Verteidiger beim EVD tätig war, keine Schuld, obwohl er als Nachfolger von Josef Menauer, der nach 11 Jahren erfolgreicher Arbeit an der EVD-Bande in Deggendorf eine neue Aufgabe suchte, aber auch schon scheiterte, eine schwere Bürde auf sich genommen hat.

Oberstes Ziel heißt nun, die Klasse zu erhalten, obwohl Rudolf Brunner die Schwere der Aufgabe bewußt ist: "Die Qualifikationsrunde wird fürchterlich und grausam." Und für heute haben sich die Niederbayern auch einiges vorgenommen. "Wir sind zwar nicht vermessen zu sagen, daß wir heute punkten wollen, doch für eine Überraschung ist die Mannschaft immer gut." Eben, ein angeschlagener Gegner ist immer am gefährlichsten! -swo-

Die Torschützen: Anderson (22), Scott (19), Chmelik (18), Haider H. (12), Feistl (8), Herrmann (6), Horton u. Haider K. (je 5), Haider S. u. Nachtmann (je 2), Michalek (1).



## AUS DEM NACHWUCHS

Auch an diesem und dem nächsten Wochenende finden wieder Nachwuchsspiele statt. Besuchen Sie doch auch einmal diese Spiele, Sie werden bestimmt viel Freude daran haben.

### KNABEN

11.1.92 Samstag 11.30 Uhr EVR - Amberg

### DAMEN

11.1.92 Samstag 17.00 Uhr EVR - Pfronten

12.1.92 Sonntag 17.00 Uhr EVR - Landsberg

### IB-MANNSCHAFT

18.1.92 Sonntag 17.00 Uhr EVR - Aich

### KLEINSTSCHÜLER

18.1.92 Samstag 8.30 Uhr Kleinstschülerturnier

Am Samstag spielen unsere jüngsten Spieler ihr BEV-Kleinstschülerturnier. Diese Veranstaltung wird bis etwa 13.00 Uhr dauern. Schauen Sie sich diese Spiele mit Ihren Kindern einmal an, vielleicht wird in Ihrer Familie auch ein neuer Eishockeystar.

## 19. INTERNATIONALES BAMBINITURNIER 1992

Am letzten Wochenende ging das 19. Internationale Bambiniturnier um den Wanderpokal der Stadt Regensburg zu Ende. Ca. 6000 Zuschauer sahen spannende und faire Spiele. Die Organisationsleitung dankt allen Mitarbeitern und Sponsoren, besonders aber auch dem Fan-Club Rot-Weiß, der in großer Zahl am Gelingen des 19. Bambiniturniers beteiligt war, besonders aber auch den Schlachtenbummlern, die nach Königsbrunn zum Spiel der 1. Mannschaft gefahren sind und einen nicht unerheblichen Betrag gesammelt haben. Vielen Dank!

# Punkte Tore Tabellen



## 23. Spieltag

Weiden - Peiting	11:5
Dorfen - Pfronten	8:5
Miesbach - Kempten	8:3
Regensburg - Deggendorf	5:4
Sonthofen - Waldkraiburg	6:3
Heilbronn - Erding	5:4
Koenigsbrunn - Klostersee	5:5
Dingolfing - Geretsried	6:9

## 24. Spieltag

Pfronten - Heilbronn	4:5
Kempten - Dingolfing	9:1
Deggendorf - Koenigsbrunn	7:5
Waldkraiburg - Miesbach	4:5
Klostersee - Weiden	6:1
Erding - Dorfen	5:6
Geretsried - Sonthofen	8:3
Peiting - Regensburg	4:6

Pos	alt	Verein	Sp	g	u	v	Tore	Td	Punkte
1.	( 1)	1.EV Weiden	24	18	3	3	159:97	+62	39:9
2.	( 2)	Heilbronner EC	24	18	1	5	146:93	+53	37:11
3.	( 3)	TEV Miesbach	24	14	5	5	184:118	+66	33:15
4.	( 5)	EV Regensburg	24	14	3	7	141:112	+29	31:17
5.	( 4)	TSV Erding	24	12	5	7	153:112	+41	29:19
6.	( 7)	TuS Geretsried	24	14	1	9	157:126	+31	29:19
7.	( 6)	EA Kempten	24	13	1	10	133:121	+12	27:21
8.	( 8)	ESC Dorfen	24	12	2	10	153:152	+1	26:22
9.	( 9)	Deggendorfer EC	24	9	5	10	115:136	-21	23:25
10.	(10)	ERC Sonthofen	24	9	3	12	114:115	-1	21:27
11.	(12)	EHC Klostersee	24	9	3	12	102:113	-11	21:27
12.	(11)	EV Pfronten	24	7	3	14	98:155	-57	17:31
13.	(13)	EV Dingolfing	24	7	2	15	101:141	-40	16:32
14.	(14)	ESV Koenigsbrunn	24	5	3	16	105:145	-40	13:35
15.	(15)	EC Peiting	24	6	1	17	127:173	-46	13:35
16.	(16)	EHC Waldkraiburg	24	3	3	18	94:173	-79	9:39

## 25. Spieltag

Kempten - Peiting	:-
Deggendorf - Klostersee	:-
Waldkraiburg - Erding	:-
Pfronten - Geretsried	:-
Sonthofen - Heilbronn	:-
Regensburg - Dingolfing	:-
Weiden - Koenigsbrunn	:-
Dorfen - Miesbach	:-

## 26. Spieltag

Erding - Pfronten	:-
Geretsried - Kempten	:-
Peiting - Deggendorf	:-
Klostersee - Waldkraiburg	:-
Miesbach - Weiden	:-
Koenigsbrunn - Dorfen	:-
Dingolfing - Sonthofen	:-
Heilbronn - Regensburg	:-

# Skorerliste



Name	Sp	T	A	P	2M	5M	10M	Ges.M
St.James Tom	24	25	56	81	14	0	0	28
Crawford Bob	24	42	29	71	6	0	0	12
Stauder Alois	24	20	22	42	22	0	0	44
Sipmeier Achim	24	4	28	32	6	0	0	12
Bauer Helmut	24	9	21	30	13	0	0	26
Meier Stephan	23	13	7	20	13	0	1	36
Glattenbacher Walter	18	7	10	17	14	0	1	38
Seuthe Jörn	24	0	13	13	7	0	0	14
Gratzl Martin	21	8	4	12	5	0	0	10
Maier Thomas	23	3	7	10	10	0	0	20
Mühlhofer Armin	24	3	2	5	4	0	0	4
Dörfler Günther	24	1	4	5	4	0	0	8
Novak Pavel	24	2	1	3	3	0	0	6
Niedermaier Fritz	22	2	0	2	23	1	0	51
Zach Stefan	4	1	1	2	1	0	0	2
Heberlein Jörg	23	0	1	1	2	0	0	4
Glötzl Reiner	20	0	0	0	7	0	0	14
Wartha Martin	4	0	0	0	2	0	0	4
Novak Benjamin	24	0	0	0	0	0	0	0
Turba Stefan	12	0	0	0	0	0	0	0
Dahlem Fabian	9	0	0	0	3	1	0	11
Spornraft Franz	10	0	0	0	0	0	0	0
Matetic Robert	15	0	0	0	1	0	0	2
Semmelmann Thomas	2	0	0	0	0	0	0	0